



## Ukraine: 18 Monate Krieg – Frieden jetzt! Hintergründe und Lösungsoptionen

*Veranstaltung der Attac-BAG Globalisierung & Krieg  
am 29.09.23 in Frankfurt/M., 18Uhr, Saalbau Gallus*



Stellungskrieg 1914-18, WikiImages-pixabay

Die Wahrheit stirbt im Krieg zuerst – eine Erkenntnis, die auch auf den Krieg Russlands in der Ukraine zutrifft – ein grausames Schlachten, das bereits hunderttausende von Opfern gefordert hat und das Risiko in sich birgt, mit immer stärkerer Beteiligung der NATO-Mächte bis hin zu einem Nuklearkrieg zu eskalieren.

Was sind die realen Motive der Kriegsparteien – wie ist der globale Kontext einzuschätzen? Was hat nach dem Ende des Kalten Krieges und den Hoffnungen auf ein „Gemeinsames Haus Europa“, nach all den Reden und Verabredungen für eine „gemeinsame Sicherheit“ und der Gründung der „Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ (OSZE) zu dieser Konfrontation geführt?

Wir haben starke Zweifel an den Reden unserer Regierungen, es gehe um eine „regelbasierte Ordnung“ - welche Regeln sind da gemeint? Wie stehen sie zu UN-Charta und Völkerrecht? Ist die NATO etwa mit Mitgliedern wie z.B. dem türkischen Bündnispartner ein Hort von Demokratie und Menschenrechten? Ist die EU-Abschottungspolitik gegen Flucht und Migration, die das Mittelmeer zum Massengrab gemacht hat, Teil dieses Regelwerks? Ist der Respekt vor dem Völkerrecht - mit dem Verbot von Angriffskriegen - nach Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien nicht mehr relevanter Teil globaler Werte?

Bei der Bewertung des politischen Handlungsethos sind wir vielleicht schon bei George Orwells „Farm der Tiere“ angelangt: „Alle Tiere sind gleich, nur einige sind gleicher!“

Als Attac-Aktive haben wir den Anspruch, die politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse sorgfältig zu analysieren. Gerade auch die Hintergründe der kriegerischen Konflikte wollen wir nicht ohne Leidenschaft, aber nach den Kriterien von Vernunft und Humanität untersuchen.

Damit wir zu wirksamen Alternativen beitragen können – gegen die dumpfe Gewalt militärischer Schlachten.

Damit wir die ungeheuren Bedrohungen durch die Klimakrise für Milliarden Menschen abwenden können. Denn das wird nur im konstruktiven Zusammenwirken der Nationen, also im Frieden möglich sein. Aufrüstung und Krieg stehen dem diametral entgegen.

- **Am Freitag, 29. September, 18:00 Uhr  
öffentliche Diskussions-Veranstaltung mit  
Claudia Haydt (Informationsstelle  
Militarisierung, Tübingen) und  
Naisan Raji (Marx-Engels-Stiftung)  
Ort: Saalbau Gallus, Frankenallee 111  
S-Bahn- und Straßenbahnstation Galluswarte**
- **Am Samstag, 30. September, ganztägig  
Internes Treffen der BAG GuK  
Diskussion und Beratung von Aktionsplänen**

Weitere Informationen unter:

**[www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg](http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg)**